

Von der gedruckten Zeitschrift zum Onlinemagazin

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit nunmehr 23 Jahren ist die Zeitschrift *LICHTWELLE* dreimal jährlich erschienen. Zu vielen unterschiedlichen Themen aus dem weiten Gebiet von Spiritualität und Bewusstsein haben wir Artikel erfahrener Autorinnen und Autoren publiziert. Dies immer mit dem Anliegen, tiefgründige Wissensaspekte und bewusstseinsweiternde Einblicke zu gewähren sowie Inspiration und Aha-Erlebnisse hervorzurufen.

Nun hat eine neue Phase begonnen: Wir haben uns entschieden, die *LICHTWELLE* ab 2020 in ein kostenloses, werbefreies Webmagazin umzuwandeln. Das bedeutet, dass nicht mehr auf bestimmte Termine hin eine ganze Zeitschrift erscheint, sondern dass laufend Artikel zu lesen sind. Sie werden kürzer sein als bisher, jedoch in derselben Qualität und Ausrichtung, verfasst von Ihnen bereits bekannten sowie neuen Autorinnen und Autoren. Die neue Form ermöglicht auch, aktuelle Themen mit einzubeziehen, immer mit dem Ziel, sie aus einer höheren, geistigen Sicht zu betrachten. Grossen Wert legen wir darauf, dass die Artikel am eigenen PC ausgedruckt werden können, für alle, die lieber auf Papier anstatt am Bildschirm lesen.

Regelmässig werden wir einen Newsletter verschicken, um auf neu erschienene Texte aufmerksam zu machen. Diesen können Sie gerne bereits heute abonnieren. Es genügt, wenn Sie eine E-Mail an info@lichtwelle.online senden, mit der Bitte um den *LICHTWELLE*-Newsletter. Das Onlinemagazin finden Sie unter **www.lichtwelle.online**.

Auch unser Archiv mit der Übersicht über alle bisher erschienenen Hefte, zurück bis ins Jahr 1997, werden wir in die neue Homepage übernehmen – die meisten Hefte sind weiterhin lieferbar. In der Übergangszeit finden Sie das Archiv auch noch unter der bisherigen Adresse www.lichtwelle-zeitschrift.ch.

Nun freuen wir uns auf das Neue, das wir gerne mit Ihnen teilen möchten! In diesem Sinne hoffen wir, Sie weiterhin zum Leserkreis der *LICHTWELLE* zählen zu dürfen, und grüssen Sie herzlich

Für das *LICHTWELLE*-Team:

Charlotte van Stuijvenberg